

Die Geschichte von



an der Fakultät für Technische Chemie

von Bettina Mihalyi

Hintergrund

TU Wien 2015/16

Ausschreibung von 2 Frauenprofessuren und 2 Laufbahnstellen für Frauen –
Frauenförderungsplan als Entscheidungskriterium

TCH bekommt eine Stelle für die Frauenprofessur zugesprochen

➡ FFP wird umgesetzt





Gründung

Um die **Kommunikation zwischen den, an der Fakultät tätigen Frauen und der Fakultätsleitung** zu **verbessern** wurde eine „**Start-up Gruppe**“

Bestehend aus je 2 Vertreterinnen aus jedem Institut und einem AKG Mitglied gegründet, für die im **Frühjahr 2016** der Begriff „**FemChem**“ als Bezeichnung fest gelegt wurde.

die ersten Aufgaben:

- Organisation des ersten FemChem Treffens mit dem Dekan im **Okt. 2016**,
- **Erstellung von Richtlinien zur Vergabe eines Reisestipendiums** für Frauen im wissenschaftlichen Bereich an der Fakultät Chemie
- Entwicklung eines Logos



Entwicklung

Die Meilensteine:

- erstes FemChem Sommerseminar im August 2017 – **inhaltliche Ausrichtung** von FemChem und erste Erweiterung der Basis – **Was?**
- April 2018 FemChem kick off – **Ausbau der Struktur** von FemChem in Richtung konkreter Umsetzung – **Wie?**
- Juni 2018 **erster wissenschaftlicher Vernetzungsworkshop** – zur internen Vernetzung und weiteren Verbreiterung der Basis
- Dezember 2018 Festlegung der einzelnen Teams & Boardwahlen
- Februar 2019: **FemChem ist online:** <http://femchem.chemie.tuwien.ac.at/>
- April 2019: erstes von FemChem organisiertes Fortbildungsseminar

4. Oktober 2019: zweiter wissenschaftlicher Vernetzungsworkshop

EQUALITY VERSUS EQUITY

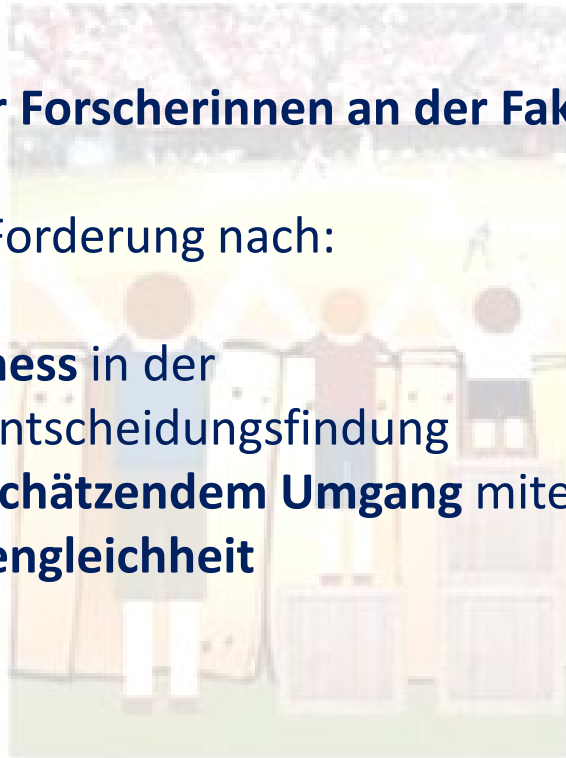
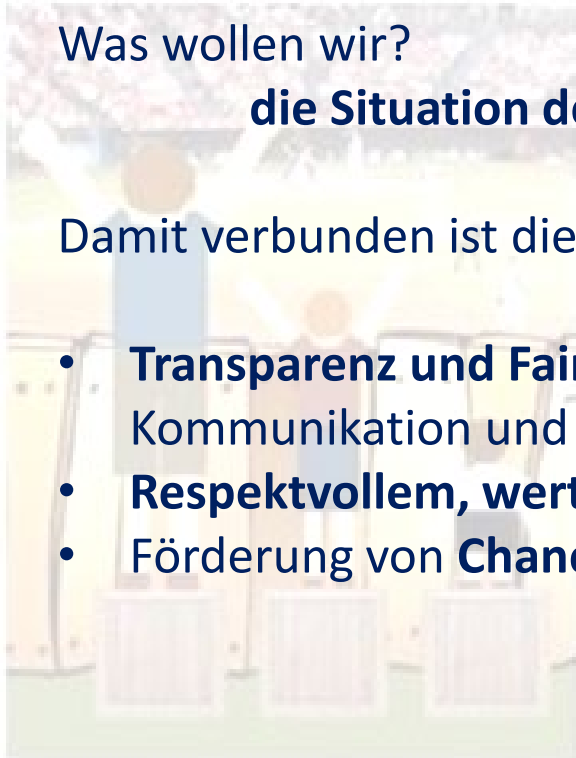
Identität/Ziele

Was wollen wir?

die Situation der Forscherinnen an der Fakultät verbessern

Damit verbunden ist die Forderung nach:

- **Transparenz und Fairness** in der Kommunikation und Entscheidungsfindung
- **Respektvollem, wertschätzendem Umgang** miteinander
- Förderung von **Chancengleichheit**



Identität/Ziele

Was soll FemChem?

mitgestalten, fördern und fordern.

Alle Forscherinnen der Fakultät

sollen sich angesprochen und vertreten fühlen.

Was ist FemChem?

Plattform für Ideen-, Informations- und Erfahrungsaustausch

- KEINE reine Serviceinstitution –

eine Gruppe von Frauen, die mitgestalten wollen

Struktur



Vernetzung

Vernetzung von Forscherinnen innerhalb der Fakultät

- auf **wissenschaftlicher** Ebene- um die Sichtbarkeit zu erhöhen
- auf einer **sozialen, informellen** Ebene – z.B. gemeinsames Mittagessen
- auf **struktureller** Ebene – vierteljährliches Jour fixe mit dem Dekan

Und auch außerhalb – TU, andere Universitäten, Role Models...

Kommunikation & Information

Daten- und Informationsmanagement

- Sammeln und Verteilen von Informationen
- Erstellung, Erweiterung und Aktualisierung der Homepage



Identität und Diversität

FemChem bringt uns dazu unsere eigene **Herangehensweise an die Themen Identität, Vielfalt und Geschlecht zu reflektieren.**

- **Warum haben wir FemChem?**
- Ist meine Arbeitssituation in der TCH anders, nur weil ich eine Frau bin?

Wir wollen unser **Bewusstsein für unser eigenes Verhalten und für die Umwelt**, in der wir arbeiten, **schärfen.**

Kompetenzerweiterung

Ziel: durch **Organisation von kostenlosen Seminaren** für Forscherinnen die Möglichkeit schaffen, ihre **Kompetenzen in gezielten Schulungen zu erweitern.**

- Hard Skills - z.B. Softwareschulungen
- Soft Skills – z.B. Konfliktmanagement, Überzeugungsfähigkeit...
- Übergang von der Universität in die Industrie - Bewerbungstraining,...)

Dies alles wurde ermöglicht durch:

die Initiative aus dem Rektorat

die Bereitschaft und die wohlwollende
Unterstützung des Dekans

den unermüdlichen Einsatz,
die Begeisterung
und die Ausdauer
jeder einzelnen Frau
in den FemChem Teams

Vielen Dank an alle!

